

Schwere Zeiten

Die momentane Situation am Mobilkranmarkt ist – bedingt durch die Baukonjunktur – für viele Betriebe sehr angespannt. Einer Umfrage von *Kran & Bühne* unter Kranvermietern zur Folge erwarten diese für das Jahr 2002 bei den wichtigsten Aufgabenfeldern, Wohnungs- und Industriebau, weitere Rückgänge. „Wir hoffen, dass nicht noch mehr im Baubereich wegbricht“, beschreibt Sascha Plodau, Prokurist für den Kranbereich Berlin bei Grohmann-Atollo, die derzeitige Lage. Ein Weg aus dieser Situation ist die aktive Suche nach weiteren Einsatzgebieten regional, überregional und auch international. Überwiegend positiv allerdings uneinheitlich sind die Aussichten dagegen im Bereich des Sportstättenbaus, bei Windkraftanlagen und der Telekommunikation.

Stadionbau und Windkraft

Mehrere Stadien stehen derzeit als Großprojekt für die nächsten Jahre an und etliche sehen in dieser Sparte Zuwächse zwischen zehn und 25 Prozent. Einen deutlichen Rückgang dagegen erwartet Thomas Wiesbauer, Mitglied der Geschäftsleitung bei Wiesbauer Autokrane. „Derzeit sind kleinere Sportstätten auf Eis gelegt. Die Gelder kommen nur noch vom Bund oder aus Fördertöpfen“, sieht Wiesbauer die Situation.

Von der Windkraft und der Telekommunikation wird fast durchgängig noch mit einem Zuwachs zwischen zehn und 25

Zu viele Krane, zu niedrige Auslastungsraten, zu wenige Aufträge, zu tiefe Preise und wo ist der Strick? Übertrieben oder doch lieber noch ein stärkeres Anschlagmittel? Kran & Bühne hat bei den Betroffenen nach der Stimmungslage gefragt und zeigt, mit welchen neuen Technologien die Hersteller neue Möglichkeiten eröffnen.



Der neue Demag AC 200-1

Prozent gerechnet. „Das Jahr bleibt gedämpft“, erwartet Matthias Wasel, Mitinhaber von Breuer & Wasel.

Auf der letzten BSK-Versammlung wurden die Unternehmer aufgerufen, ihre gestiegenen Kosten, beispielsweise für teuren Diesel, weiterzugeben. „Ich befürchte, dass diese guten Vorsätze in den nächsten sechs Monaten wieder verworfen werden“, erwartet Wasel. Damit sinkt die Marge weiter. Um in diesem Wettbewerb dennoch bestehen zu können, werden von den Beteiligten neue Nischen und Wege gesucht. „Unser Ziel ist es nicht billig, sondern für den Kunden wirtschaftlich zu arbeiten“, beschreibt beispielsweise Herbert Schmitz, Geschäftsführer von HKV seinen Ansatz.

Von einem Überhang von zehn bis 33 Prozent am Gesamtmarkt an Mobilkranen gehen die Vermieter in Deutschland aus. In den vergangenen Monaten wurde zwar fast bei jedem der Bestand abgebaut, dennoch liegt das Tagesgeschäft brach. Bei den Projektgeschäften gehen nach wie vor Aufträge ein, bestätigen viele Beteiligte. Die Stimmung ist, neutral ausgedrückt, verhalten und nach zwei sehr schwachen Monaten Januar und Februar macht sich die Branche langsam wieder auf den Weg. „Wir werden erst nach dem Sommer den Aufstieg spüren“, wagt Schmitz einen Ausblick auf die kommenden Monate.

Neue Produkte - neue Lösungen?

Um neue Aufgabenfelder anzugehen, bringen die Hersteller etliche Neuheiten in diesem Jahr auf den Markt. Zwischen 40 und 100 Tonnen sowie 200 bis 500 Tonnen ist in jeder Klasse in den vergangenen Monaten mindestens ein neues Modell oder eine Weiterentwicklung präsentiert worden. So hat Liebherr für seinen LTM 1500 eine so genannte Y-Abspannung entwickelt. Damit sind Traglaststeigerungen bis zu 50 Prozent möglich. Grove hat mit dem GMK 7450 ein neues „Flaggschiff“. Der 450-Tonner hat einen 60 Meter langen Hauptausleger. Die Ausleger können auf bis 125 Meter verlängert werden. ▶▶



Der Liebherr LTM 1250/1 ist der erste Kran mit 72 Meter Hauptausleger

« Drei der sieben Achsen sind angetrieben und alle Achsen sind lenkbar. Grove gibt für den Kran eine Autobahn-Höchstgeschwindigkeit von 89 km/h an.

Demag hat seinen 300-Tonner vom Unterwagen bis zum Hauptausleger völlig neu durchkonstruiert und präsentiert das Gerät nun als AC 350 SSL Class. Der Hauptausleger hat eine Länge von 56 Meter, voll ausgerüstet werden 126,3 Meter Auslegerlänge erreicht. Fünf der sechs Achsen sind steuerbar. Mit dem LTM 1250/1 hat Liebherr in Sachen Hauptausleger vorgelegt. Mit 72 Meter Länge wurde der Wettbewerb um mehr als zehn Meter überflügelt. Der 250-Tonner auf sechs Achsen hat einen Gesamtballast von 97,5 Tonnen. Mit rund 45 Auslieferungen weltweit rechnet das Unternehmen noch in diesem Jahr. Inzwischen hat auch Grove mit seinem neuen GMK 6220L einen Kran mit 72 Meter langem Hauptausleger vorgestellt. Bei voll ausgefahrenem Hauptausleger besitzt der Kran eine Tragkraft von mehr als elf Tonnen. Die Auslegerhöhe kann mittels Verlängerungen auf 102 Meter erhöht werden. Inklusiv Doppelklappspitze wiegt der Sechschacher 72 Tonnen. Mit dem AC 200-1 ergänzt Demag sein Programm. Der 200-Tonner ist mit einem 68 Meter langem Hauptausleger ausgestattet und kann bis auf 101 Meter verlängert werden. Das Gerät besitzt eine Steigfähigkeit von 70 Prozent und kann mit maximal 70 Tonnen Gegengewicht ausgerüstet werden. Das Unternehmen stattet seine Neukrane seit der bauma mit der dort vorgestellten Steuerung IC-1, einer Entwicklung aus dem eigenen Hause, aus. Die ersten AC 200-1 sollen Anfang kommenden Jahres ausgeliefert werden.

Innovationen bis 100 Tonnen

Ormig hat zu Beginn des Jahres seinen neuen 60-Tonner vorgestellt. Der 623ttv ist mit einer neuen ergonomischeren Fahrerkabine ausgestattet. Dazu gesellt sich seit jüngstem der 1024ttv als neuer 100-Tonner des Herstellers. In der 80-Tonnen-



Das neue Flaggschiff von Grove, der GMK 7450. Das CE-Siegel für den Kran wird für Ende des Jahres erwartet.

Potential in Deutschland

Ausländische Unternehmen sehen im deutschen Mobilkranmarkt noch hohes Potential. So sucht ein niederländisches Unternehmen offiziell einen kleineren oder mittleren Betrieb in Deutschland, um am Markt Fuß zu fassen. Informieren sich hierzu auch auf Seite 51 in unserer Rubrik Kleinanzeigen.

Kran & Bühne

Klasse zeigt sich Demag aktiv. Der AC 80-2 hat eine elektrohydraulische Hinterachslenkung erhalten. Damit kann die dritte und vierte Achse ebenfalls gesteuert werden und die Wendigkeit des 12,1 Meter langen Gerätes wird erhöht.

Sobald die Geschwindigkeit über 20 km/h steigt, wird die dritte Achse automatisch in die Geradeausposition gelenkt und dort zentriert ab 40 km/h wird die vierte Achse fest in Mittelstellung zentriert.

Liebherr bringt in diesem Jahr den Nachfolger des mit über 400 Verkäufen erfolgreichen LTM 1040/1 auf den Markt. Der LTM 1045/1 unterscheidet sich gegenüber seinem Vorgänger nach Angaben des Herstellers durch eine höhere Tragkraft, verbesserte Fahrleistung, höhere Wendigkeit und umfangreicheres Komfortangebot. Die Grundausstattung umfasst sieben Tonnen Ballast, eine 16 Meter lange Doppelklappspitze, großvolumige Bereifung sowie die Hakenflasche. Die ersten LTM 1045/1 werden in diesem Jahr ausgeliefert. Nach eigenen Angaben stehen bereits 45 Auslieferungen für dieses Jahr an.

Mit 2,55 Metern Breite ist der PPM ATT 400/3 von Terex gegenüber seinen Vorgängern schmaler geworden. Der 35-Tonner hat eine Hakenhöhe von 31,6 Metern, die mit einer Doppelspitze um 15 Meter verlängert werden kann. Der Zweiachser liegt mit 2,5 Tonnen Ballast, Hakenflasche und gefülltem Tank unter 24 Tonnen.

Tadano Faun hat im vergangenen Jahr auf der bauma drei neue Modelle präsentiert. Das Unternehmen verzeichnet mit seinem Zwei-Motoren-Konzept eine gute Nachfrage. Angesprochen auf die Kaufentscheidung bei Kranen der



823ttv heißt Ormigs jüngster AT-Kran

Mautgebühren

Im Frühjahr ist das Gesetz zur Erhebung von Mautgebühren zwischen zehn und 17 Cent pro LKW-Mautstrecke beschlossen worden. Diese Gebühr gilt sowohl für in- als auch ausländische LKW's ab zwölf Tonnen. Im Gegenzug wird die Eurovignette in Höhe von 1380 Euro wegfallen. Darüber hinaus wird seitens der Bundesregierung eine Absenkung der Kfz-Steuer für LKW sowie eine Erhebungstechnologie für die LKW-Maut soll bis ins Jahr 2003 fertig gestellt sein. Es werden keine Mautstationen, wie sie aus anderen europäischen Ländern bekannt sind, gebaut. Dann, so sind die Schätzungen, werden Mautsätze

zwischen zehn und 17 Cent erhoben werden. Diese Gebühr gilt sowohl für in- als auch ausländische LKW's ab zwölf Tonnen.

Im Gegenzug wird die Eurovignette in Höhe von 1380 Euro wegfallen. Darüber hinaus wird seitens der Bundesregierung eine Absenkung der Kfz-Steuer für LKW sowie eine Erhebungstechnologie für die LKW-Maut soll bis ins Jahr 2003 fertig gestellt sein. Es werden keine Mautstationen, wie sie aus anderen europäischen Ländern bekannt sind, gebaut. Dann, so sind die Schätzungen, werden Mautsätze

Kran & Bühne



In zehn Jahren hat Compact Truck 180 Geräte weltweit verkauft. Das Bild zeigt die Übergabe am BKW, einem schweizer Energieunternehmen.

« 60- oder 80-Tonnen-Klasse wird dieses Argument von den Vermietern immer häufiger genannt. Das jüngste Modell des italienischen Produzenten Locatelli, ist der AC 20. Von dem erstmals auf der bauma präsentiert Kran werden die ersten Auslieferungen nach Deutschland in diesem Jahr erwartet. Neben der kompakten Bauart zeichnet der Kran durch eine Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h aus.

Weit über 180 Krane hat Compact Truck am internationalen Markt in den letzten zehn Jahren platziert. Das Unternehmen vermeldet inzwischen Aufträge aus Brasilien, Taiwan und Hongkong. Die Modelle zeichnen sich durch die Kompaktheit und den schnellen hydrostatischen sowie etliche Anbauelemente wie beispielsweise ein Arbeitsgerüst mit drei Tonnen Traglast aus. Das Unternehmen hat neben dem Lizenzvertrag mit Terex seit vergangenem Jahr auch einen Lizenzvertrag mit dem russischen Unternehmen BSK mit Sitz in Moskau und St. Petersburg. Die ersten zwei „russischen“ Modelle sind bereits produziert worden.

Neben den AT-Modellen bieten Luna und Sennebogen Krane auf Serienfahrgestell aufgebaut in Deutschland an. „Die GT-Krane von Luna sind echte Europäer“, ist Günter Gebauer, Geschäftsführer von FAS und deutscher Importeur der spanischen Krane, überzeugt. Der Stahl und die Kantung des Auslegers wird in Belgien vorgenommen, die Seilwinden stammen aus Italien, Drehkranz, Hydraulik und Dichtungen sowie Elektronik sind deutsche Produkte. Sowohl ein 35-Tonner auf drei Achsen als auch ein 40-Tonner auf vier Achsen sind im Programm. Sennebogen bietet ebenfalls Modelle mit 35 beziehungsweise 40 Tonnen Tragkraft an. Die Aufbaukrane haben eine Hakenhöhe von 30 Meter und können mit Spitze um 7,5 Meter verlängert werden.



Ein elektrisch betriebener Valla 110E

Elektroindustriekrane stellen Valla und Ormig zur Verfügung. Diese kompakten Krane sind durch ihren elektrischen Antrieb besonders für Innenarbeiten geeignet. Zudem ist das Verfahren der Last mit diesen Geräten möglich. Von Valla ist in der nächsten Zeit ein 90-Tonner zu erwarten.

Ein anderes Konzept mobiler Krane stellen die Turmaufbaukrane auf Chassis dar, wie Spierings und Liebherr anbieten. Die Krane sind innerhalb einer viertel Stunde aufgebaut und können ähnlich einem Turmdrehkran sehr nahe am

Objekt arbeiten. Spierings bietet drei Modelle auf drei, vier oder fünf Achsen an. Der SK 598 bietet bei einer Ausladung von 48 Metern noch eine Tragkraft von 1,7 Tonnen. Liebherr's MK80, auf vier Achsen montiert, hat ebenfalls eine Tragkraft von 1,7 Tonnen bei einer maximalen Ausladung von 42 Metern.

K&B



Etwas schmaler ist der Terex PPM ATT 400/3 gegenüber seinem Vorgänger geworden



Erste Modelle des Locatelli AC 20 werden in diesem Jahr nach Deutschland ausgeliefert